



Ökostrom verwenden



Bedeutung für das Klima

Ökostrom stößt deutlich weniger CO₂ aus als Strom, der mit Hilfe konventioneller Energiequellen erzeugt wurde. Während beim deutschen Strommix 402 g CO₂ pro kWh emittiert werden, sind es bei Ökostrom nur 5,3 g CO₂ pro kWh.

Quelle: [Umweltbundesamt](#)



Beschreibung und Ziele des Projekts

Ziel ist es, dass eine Schule Ökostrom bezieht und/oder teilweise selbst erzeugt.

Gute Ökostromanbieter setzen sich u.a. für den Ausbau der erneuerbaren Energien im eigenen Land ein, erzeugen den Strom aus 100% regenerativen Energiequellen und sind durch Gütesiegel zertifiziert (z. B. Grüner Strom-Label oder ok-power).



Bezug zu den SDGs



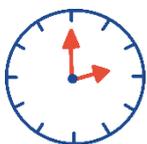
Mögliche Projektpartner

- Sachaufwandsträger, beispielsweise Klimaschutzmanagement
- Energieberatung



Mögliche Arbeitsschritte

- Ermitteln der Istwerte des Stromverbrauchs und der Erzeugungsart des verwendeten Stroms
- Recherche der Schülerinnen und Schüler bzgl. Ökostrom-Kriterien
- Anschließende Empfehlung an den Sachaufwandsträger: Berücksichtigung dieser Kriterien bei der Wahl des Anbieters von Ökostrom
- Visualisierung der CO₂-Einsparung an geeigneter Stelle im Schulgebäude
- Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Artikel in der Lokalpresse, Jahresbericht etc.)



Umsetzbarkeit

- Kurz- bis mittelfristig



Zielgruppe

- Alle Altersstufen
- Alle Schularten

Weitere Informationen

- Umweltbundesamt: [Ökostrom](#)
- Schlüsselprojekt Photovoltaik-Anlage bauen
- Schlüsselprojekt E-Mobilität fördern